



**Förderkreis
Kinderzentrum
Pelzerhaken e.V.**

Zum Leuchtturm 4
23730 Neustadt in Holstein
[foerderkreis@kinderzentrum-
pelzerhaken.de](mailto:foerderkreis@kinderzentrum-pelzerhaken.de)

JAHRESBRIEF 2017

Liebe Mitglieder, Freundinnen und Freunde,

nein, es liegt nicht an Bummelerei des Vorstandes, dass Sie den Jahresbrief 2017 erst jetzt bekommen. Es liegt daran, dass unsere jährliche Mitgliederversammlung im März liegt. Und das erscheint uns der sinnvollste Zeitpunkt, um Euch/Ihnen zu berichten.

Wir wollen zusammenfassen, was zwischen den Mitgliederversammlungen 2017 und 2018 geschah: im Förderkreis und im Kinderzentrum. Alle, die uns unterstützen, haben diese Information verdient und allen möchten wir ganz herzlich danken. Ohne Beiträge, Spenden und ehrenamtlichen Einsatz wäre nichts möglich gewesen.

Jahresbericht des Vorstandes

Nach der Satzung muss einmal jährlich eine ordentliche Mitgliederversammlung einberufen werden. Üblicherweise gibt es dabei einen Rückblick über die Vorstandsarbeit und die Aktivitäten im Verein. Wir berichten jetzt über den Zeitraum zwischen der diesjährigen Mitgliederversammlung am 22. März 2018 und der vorausgegangenen (16.03.2017).

Im **Vorstand** haben sich keine personellen Änderungen ergeben und gesundheitliche Probleme hielten sich erfreulicherweise in Grenzen. Gegenseitiges Vertrauen und eine inzwischen gewachsene Routine erleichterten die Zusammenarbeit. Organisatorisch wurden wir in einigen Bereichen vom Kinderzentrum unterstützt; z.B. wurden in der Verwaltung Adressenaufkleber gedruckt und die Hauswirtschaft versorgte uns bei den Mitgliederversammlungen. Beiden dafür ein herzliches Dankeschön.

Gegenseitige Informationen oder Meinungsaustausch vor dringenden Entscheidungen erfolgten oft durch telefonischen oder E-Mail Kontakt. Zusätzlich trafen wir uns viermal in Vorstandssitzungen zu anstehenden Beratungen, Entscheidungen und Planungen (25.06., 08.08., 07.11. 2017 und 16.01.2018).

Die Zahl der **Mitglieder** liegt nach kleinen Schwankungen z.Zt. bei 98. Achtzehn von ihnen sind schon vor 30

und mehr Jahren zu uns gekommen. Im Berichtszeitraum gab es Eintritte und Austritte, leider auch einen Todesfall. Am 25. April 2017 starb Ute Scheunemann, die schon seit 1984 Mitglied gewesen war.

Einzelne Namen wurden aus der Mitgliederliste gestrichen, wenn sich Adressen und Bankverbindungen geändert hatten und sich neue nicht ermitteln ließen.

Unsere Satzung verpflichtet uns zur Unterstützung des Kinderzentrums durch **finanzielle Förderung** und ehrenamtliche Mitarbeit.

Für die Stationen wurde der Kauf vier neuer Betten ermöglicht, für den Spielbereich die Anschaffung eines Schaukelautos. Der Bibliothek und den Teams wurden Fachbücher finanziert. Im Dezember konnten wir Kinder, Eltern und Betreuende wieder zu einem Weihnachtsmärchen einladen. Um die Arbeit des Kinderzentrums mehr bekannt zu machen, wurde ein kurzer Informationsfilm gedreht, dessen Kosten wir übernahmen.

Im Zusammenhang mit **ehrenamtlicher Arbeit** sind vor allem Doris Ramakrishnan und Uwe Grau zu erwähnen, denen wir hier noch einmal für ihren Einsatz danken möchten.

Doris Ramakrishnan betreut seit vielen Jahren die Fach-



Auf dem Foto sind von li.nach re. Uwe und Margit Grau vom Förderkreis, die Spenderin Frau Kollmann und Michael Freudenberg ebenfalls vom Förderkreis zu sehen

bibliothek und ist dabei, Frau Jacobskötter als mögliche Nachfolgerin einzuarbeiten. Uwe Grau brachte mit viel Mühe und handwerklichem Geschick zwei gespendete arg gebrauchte Strandkörbe wieder so in Ordnung, dass sie den Eltern im Kinderzentrum zur Verfügung stehen. Danken möchten wir aber nicht nur den beiden, sondern auch den hier nicht genannten, die Stunden ihrer Freizeit für den Förderkreis opferten.

Um die verschiedenen Anschaffungen und Projekte im Kinderzentrum zu finanzieren, sind natürlich entsprechende **Einnahmen** nötig.

Ein verlässlicher und kalkulierbarer Anteil davon sind die regelmäßigen Beiträge unserer Mitglieder. Dazu kommen- weniger vorausschaubar, aber höchst willkommen- verschiedene Spenden, für die wir allen Gebenden herzlich danken. Erwähnen möchten wir vor allem größere Geldbeträge von Frau Kluvetasch, Frau Hering sowie eine Sammelspende von 1000 € der Lübecker Kinderärztinnen und- ärzte.

Eine etwa gleich große Summe fand sich in den kleinen Spendenschweinen, die in ostholsteiner Geschäften aufgestellt sind und von Margit Grau und Michael Freudenberg sorgfältig „gehütet“ werden. Etwas getrübt wurde die Erfolgsgeschichte der blauen Schweinchen durch einzelne Diebstähle, von denen nur einer bisher aufgeklärt wurde.

Der Neustadter Funk-Club, der sich leider auflöste, hatte entschieden, dass sein Restvermögen dem Kinderzentrum zugutekommen sollte. Auf diese Weise bekamen wir 342 €, die für die Anschaffung eines Spielgerätes eingesetzt wurde.

Auch über Sachspenden konnten wir uns diesmal freuen. Wir danken Frau Kollmann, die uns einen gutenhaltenen und zwei reparaturbedürftige Strandkörbe fürs Kinderzentrum schenkte. Bußgelder auf Grund von Gerichtsurteilen flossen uns diesmal leider nicht zu, was aber wohl nicht mit einem Rückgang der Kriminalität zusammenhängt.

Mitgliederzahl und Spendenausmaß hängen auch mit dem Bekanntheitsgrad von Kinderzentrum und Förder-

kreis zusammen. Daher zählt Öffentlichkeitsarbeit auch zu unseren satzungsgemäßen Aufgaben. Unser Mitglied Jochen Bauer war dabei eine große Hilfe. Er gestaltete zum einen eine Internet- Präsentation des Förderkreises zum Kinderzentrum (Mail: förderkreis@kinderzentrum-pelzerhaken.de) zum anderen eine Schautafel, die an gut sichtbarer Stelle des Hauses angebracht wurde. So können sich Eltern und Besucher informieren und aus einer anhängenden Box Informationsblätter mitnehmen.

Fast ist es schon eine Tradition geworden: Zum „Tag der Menschen mit Behinderung“ im Dezember wurde in Kooperation mit dem Neustädter Kommunalen Kino wieder ein thematisch damit verbundener Film gezeigt, diesmal der norwegische Streifen „Elling“, in dem zwei Außenseiter ihren Platz in der Gesellschaft suchen. In der einleitenden Begrüßung informierte Jutta Wehle über unseren Förderkreis, der seit nunmehr 35 Jahren die Arbeit des Kinderzentrums unterstützt.

Leider fand sich diesmal keine Gelegenheit, uns mit einem Informationsstand in der Öffentlichkeit vorzustellen; infrage kommende Messen etc. in der Umgebung fanden nicht statt. Das soll sich- wie wir hören- aber ändern und erste Kontakte sind schon angebahnt.

Und damit sind wir zum Schluss auch schon beim **Ausblick**. Sicher läßt sich voraussagen, dass sich das Aufgabenfeld des Förderkreises nicht grundsätzlich ändern wird. Aber die Entwicklung geht weiter und es wird neue Herausforderungen geben, denen wir uns gerne stellen werden. Auch im dritten Vorstandsjahr wollen wir dabei in unseren Bemühungen nicht nachlassen.

Bei der nächsten Jahreshauptversammlung im Frühjahr 2019 stehen Wahlen an. Wir hoffen, dass dann neue Vorstandsmitglieder mit neuen Ideen und neuem Schwung zu uns stoßen werden. Die Arbeit ist sinnvoll und befriedigend, weil sie letztlich den schwächsten Mitgliedern unserer Gesellschaft und deren Familien zugutekommt.

Jutta Wehle (1. Vorsitzende), Dr. Udo Kalbe (2. Vorsitzender)

Der Kassenbericht

Förderkreis Kinderzentrum Pelzerhaken e.V.

Kassenbericht für das Haushaltsjahr 2017

Girokonten

Einnahmen:

Übertrag vom 01.01.2017: 14.408,07
Beiträge: 5.990,00
Spenden: 2.722,58
Spendenschw.: 1.040,26

24.160,91

Ausgaben:

Allgemeine Ausgaben: 988,93
Kinderzentrum: 14.629,06
Bücher : 1.403,86

17.021,85

24.160,91
- 17.021,85

Haben: 7.139,06

Festgeldkonto:

Kontostand am 01.01.2017: 5.863,70
Zinsen: 0,45

31.12.2017: **5.864,15**

Gesamtguthaben am 31.12.2017: 13.003,21

Timo Schöning (Kassenwart)

Aus dem Kinderzentrum

Das Kinderzentrum hat ein ebenso herausforderndes wie erfolgreiches Jahr 2017 abgeschlossen. Alle gesteckten Ziele wurden erreicht bzw. sogar deutlich übertroffen. Als eine Konsequenz wurde deshalb inzwischen mit den Kostenträgern über eine Ausweitung der Kapazität sowohl im stationären Bereich wie auch im ambulanten Bereich gesprochen. Die Anzahl der stationären Betten liegt jetzt bei 36. Ambulant können wir voraussichtlich ab 2018 2400 und ab 2019 2600 Scheine abrechnen.

Bauliches:

Im Jahr 2017 wurden mehrere bauliche Maßnahmen und Renovierungen vorgenommen.

- Die elektronische Anlage, mit der die Nachtwachen alle vier Stationen überwachen können, war in die Jahre gekommen. Im Herbst wurde durch die Firma Bosch ein neues modernes System installiert. Seither ist das akustische Monitoring auf hohem Niveau im ganzen Haus möglich. Die Nachtwachen verfügen über Notebooks, welche ihnen jederzeit und an jedem Ort alle wichtigen Informationen signalisieren.
- Neue hygienische Anforderungen machten sich in der Küche bemerkbar. Umbaumaßnahmen wurden erforderlich und wurden in der ersten Jahreshälfte realisiert.
- Der Konferenzraum wurde Ende 2017/Anfang 2018 renoviert.
- Die Bibliothek wurde auf einen Bestand aktueller Bücher reduziert und in den Konferenzraum integriert.
- Die bisherige Bibliothek wurde und wird umgestaltet zum Sozialraum für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Abläufe:

- Fragen der Hygiene und der Arbeitssicherheit nehmen einen immer größeren Stellenwert ein.
- Es gibt erfreulich viele Schwangerschaften bei Mitarbeiterinnen unterschiedlicher Bereiche. Dabei führen strengere Regelungen in der Gefährdungsanalyse dazu, dass zum Beispiel in der Pflege sehr schnell Beschäftigungsverbote ausgesprochen werden müssen. Betroffen im Jahr 2017 war vor allem auch der Fachbereich der Psychologie.

Schwerpunkte:

- Im ambulanten Bereich etablieren sich nach und nach die urotherapeutische Ambulanz von Frau Jürgens für Ausscheidungsstörungen und die Ambulanz von Herrn Dr. Rossa für das fetale Al-

koholsyndrom. Frau Jürgens ist zum 01.02.2018 vollständig in die Ambulanz gewechselt. Herr Dr. Rossa ist auch gefragter Referent zu diesem Thema geworden.

- Frau Seehusen hat ihre Ausbildung zur Epilepsie-Fachberaterin erfolgreich abgeschlossen. In dieser Funktion nimmt sie bereits regelmäßig Ambulanztermine wahr. Ein Antrag auf Anerkennung als Epilepsieberatungsstelle für Kinder und Jugendliche war geplant, wurde dann aber bei fehlender Aussicht auf Erfolg nicht gestellt.
- Die Nachfolge von Herrn Nehls in der Leitung der Ambulanz wird ab Mai 2018 Frau Janssen antreten. Sie ist im Kinderzentrum bekannt und hat in den letzten Jahren im Sozialpädiatrischen Zentrum in Papenburg gearbeitet.
- Die Qualifizierung von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in allen Bereichen, von der Anmeldung über die Funktionsdiagnostik, den therapeutischen, pädagogischen, psychologischen und ärztlichen Bereich wird kontinuierlich fortgesetzt. Es ist weiterhin das Ziel, dass jeder im Haus die Möglichkeit haben soll, einen speziellen Bereich („Leuchtturm“) abzudecken.
- Das Nikolausseminar 2017 wurde von Herrn Dr. Rossa gestaltet und repräsentierte seinen Arbeitsschwerpunkt im Bereich der fetalen Alkohol Störung.

Außerfachliche Aktivitäten:

- Die Rudergruppe hat das Kinderzentrum auch 2017 bei der Regatta in Eutin mit zwei Booten erfolgreich vertreten.

Maßnahmen durch Spenden:

- Außengelände Station I (Bienenkorb): Mit Hilfe der Marinetaucher wurde ein großer Sandkasten errichtet.
- Auf Initiative von Frau Dr. Maasberg-Metzker wurden zwei Konzerte über den von Yehudin Menuhin im Jahr 1977 gegründeten Verein Life Musik Now im Kinderzentrum abgehalten. Diese Musik war

eine Darbietung auf hohem Niveau und eine Freude für alle Zuhörerinnen und Zuhörer.

- Eine große Spende von 60.000 € hat uns erreicht über einen privaten Kontakt von Herrn Dr. Escher aus dem Kiwanis Club Ostholstein. Ein Freund von Dr. Escher, Herr Schneider aus Konstanz, unterstützt mit diesem Geld aus seiner Motan Stiftung die Erweiterung der Monitoring Anlage um ein Videomodul und gegebenenfalls auch die Implementierung eines Telemetrie-EEG.

Ausblick:

- Im Bereich der EDV sind weiterhin große Anstrengungen erforderlich. Die Nachfolge für Herrn Nehls übernimmt zu Teilen unser Hausmeister Herr Hass. Herr Nehls unterstützt ihn an zwei Vormittagen bis zum Ende des Jahres. Herr Graner von der Firma C3ist bestellt zum Datenschutzbeauftragten.
- Projekt 2027: Es wurde eine Arbeitsgruppe gegründet, die sich damit beschäftigt, für das Kinderzentrum eine Perspektive für die kommenden 10 Jahre zu entwickeln. Die Kerngruppe besteht aus vier Personen. Andere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kommen bei Bedarf hinzu. Außerdem wurden die niedergelassenen Kinderärzte mit einbezogen. Die Ergebnisse wurden vorgestellt im Rahmen der Teamleiterrunde am 19.02.2018.
- Das Filmprojekt wurde abgeschlossen mit einem Nachdreh am 16.01.2018. Der fertige Film liegt noch nicht vor.
- Zukunftshaus und RSH hilft helfen: Das Kinderzentrum gewinnt zukünftige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vor allem dadurch, dass diese das Haus durch ein Praktikum, durch eine Hospitation, durch eine Ausbildung etc. kennenlernen. Die Möglichkeiten der Unterbringung im Kinderzentrum sind begrenzt. Außerhalb des Kinderzentrums stehen saisonbedingt zum Teil nur wenige Wohnungen zur Verfügung. Deshalb gibt es die Überlegung ein eigens dafür gebautes Haus, möglichst auf dem Gelände des Kinderzentrums zu erstellen. Dort könnten dann die Kooperationen mit den Krankenpflegeschulen in Rickling und Lübeck

bzw. Neustadt als auch die Kooperation mit dem Studiengang Physiotherapie Lübeck auch Teil der Zukunftssicherung des Kinderzentrums werden. In diesem Haus gäbe es auch Unterbringungsmöglichkeiten für weit angereiste ambulante Familien als auch für solche Eltern (es gab einen beispielhaften Fall von Eltern eines siamesischen Zwilings), die trotz stationärer Unterbringung nicht im Kinderzentrum selbst übernachten wollen.

- Alte Handys für neuen Parkplatz: Analog zu der Veröffentlichung im Ostholsteiner Anzeiger vom 19.02.2018 verfolgen wir diese Idee, um in absehbarer Zeit die Finanzierbarkeit der Anlage des Parkplatzes sicherzustellen.

Neustadt, am 01.03.2018 Dr. Wolfgang Broxtermann

Musik, Märchen erzählen und künstlerisches Gestalten im Kinderzentrum Pelzerhaken

Wie bereits in 2016, so freuten wir uns auch in 2017 über drei wunderbare Konzerte von jungen Musikern der gemeinnützigen Organisation Live Musik Now in Lübeck.

Am 24.4.2017 entführten uns die drei Musiker des Trio Luckysome mit Gesang, Klavier und Schlagzeug in die Welt der Musicals.

Am Ende des Sommers konnten wir am 13.9.2017 eine Märchenhafte Konzertstunde veranstalten mit frei erzählten Märchen von Fr. B. Drexelius-Bröckelmann im Wechsel mit dem Duo Eliotes, das uns mit seinen Harfen- und Querflötenklängen verzauberte. Den besonderen Anlass dazu gaben die restaurierten Bremer Stadtmusikanten, die nach 30 Jahren nun einen neuen Standort auf der Wiese neben unserer Terrasse einnehmen. Die 4 Tonfiguren wurden im Juni 1987 von der Kunstlehrerin Fr. M. Münzberg (heute Fr. Niemann) aus dem Förderzentrum Kastanienhof in Oldenburg, dem Kinderzentrum als Geschenk übergeben. Es war eine Töpferarbeit zusammen mit Schülern des Förderzentrums. Fr. Margit Niemann lebt heute als Freie Künstlerin in Lütjenburg und hat ein Atelier. Am 18.12. 2017 stimmten uns zwei russische Künstlerinnen (Klavier, Geige und Gesang) mit Weihnachtsliedern zum Mitsin-

gen auf das bevorstehende Weihnachtsfest und unsere Weihnachtspause ein. Diese musikalischen Highlights ermöglichte uns Fr. Petra Stamer-Brandt vom Verein Live Musik Now (LMN) e.V. Lübeck, bei der wir uns ganz herzlich dafür bedanken.

Fr. Drexelius-Bröckelmann erzählt ehrenamtlich nun schon seit 2 Jahren regelmäßig mehrmals im Jahr einen bunten Strauß von Märchen für Kinder und Eltern. Das Lieblingsmärchen ist Der Froschkönig oder der eiserne Heinrich von den Brüdern Grimm. Durch ihre ausdrucksvolle Gestik und Mimik und die besondere Klangfarbe ihrer Stimme schafft sie es unsere Patienten und auch deren Eltern zu erreichen und in einen märchenhaften Bann zu ziehen, sodass auch manch' „Unruhegeist“ sitzen bleibt und aufmerksam zuhört.

Im Sommer 2016 hatten wir die Kunstlehrerin Fr. Meiß-



Kunstlehrerin Marina Meißner

ner vom Küstengymnasium in Neustadt zusammen mit Schülerinnen und Schülern verschiedener Klassen gewinnen können, den Innenhof der Station Mauselloch farbenfroh zu gestalten. Daraus entwickelte sich dann eine ehrenamtliche Tätigkeit für unsere Klinik. Fr. Meißner hat im Herbst 2017 begonnen, Mal- und Bastelangebote einmal im Quartal für unsere Patienten anzubieten. Geplant ist daraus ein Projekt zusammen mit Schülern des Gymnasiums zu entwickeln. Wir freuen uns sehr über ihr Engagement und diese Idee.

Wir danken all diesen Menschen für ihre ehrenamtlichen Tätigkeiten, die verteilt über das Jahr Kinder und

Eltern - und auch uns Mitarbeiterinnen - bunte Abwechslung, Genuß für die Sinne und sehr viel Freude bereiten.

Dr. Gundula Maasberg-Metzker

Weihnachtsmärchen

Auch im Jahr 2017 konnten wir wieder Kinder, Eltern und Mitarbeitende aus dem Kinderzentrum zum Weih-



nachtsmärchen in Eutin begrüßen , diesmal sogar in den Schloßterrassen. Außerdem waren auch Kinder aus dem Sozialen Genesungswerk unserer Einladung gefolgt .

Die Theatergruppe „Mischpoke“ spielte das Stück „Pocahontas“ - eine Indianergeschichte, bunt , witzig und voller Abenteuer. Eine Geschichte über Freundschaft und gegenseitigen Respekt, über Natur und die Begegnung fremder Kulturen. Die kleinen und großen Besucher waren von Anfang bis Ende mitgerissen und begeistert, besonders von der Indianerprinzessin und dem englischen Schiffsjungen. Zum Schluß bekamen

alle Kinder wieder eine Nikolaustüte. Sie wurde von den Schauspielern - noch in ihren Kostümen - überreicht.

Der Förderkreis bedankt sich bei der Theatergruppe „Mischpoke“, dass sie auch in diesem Jahr eine Extravorstellung für uns möglich gemacht hat.

Margit Grau (Beisitzerin)

Verantwortlich für den Inhalt:

Dr. Udo Kalbe, Neustadt Pelzerhaken





**Förderkreis
Kinderzentrum
Pelzerhaken e.V.**

Zum Leuchtturm 4
23730 Neustadt in Holstein
[foerderkreis@kinderzentrum-
pelzerhaken.de](mailto:foerderkreis@kinderzentrum-pelzerhaken.de)

JAHRESBRIEF 2017